

# Steht geplantes Sportzentrum vor dem Aus?

Bank gibt keinen Kredit für das Großprojekt

**ISERNHAGEN (elg).** Die Finanzierung des neuen Schwimmsportzentrums an der Grenze zu Altwarmbüchen wackelt. Der SC Altwarmbüchen und Hannover 96 planen in Hannover-Lahe für rund 12 Millionen Euro gemeinsam ein Sportbad, das an der Ecke Alte Peiner Heerstraße/ Kirchhorster Straße entstehen soll – ohne öffentliche Gelder. Laut Finanzierungskonzept sollen 1,5 Millionen Euro über Genossenschaftsanteile zusammenkommen, für weitere 9,5 Millionen Euro war ein Bankkredit vorgesehen. Doch diesen wird es nun nicht geben, wie Eckhard Bade, SC-Chef und Initiator des Projekts, bestätigt. Er hofft nun auf einen privaten Investor.

„Wir haben die 9,5 Millionen Euro nicht abdecken können“, sagt Bade, der auch Vorstandsvorsitzender der neuen Bau- und Betreibergenossenschaft Schwimmsportzentrum Hannover-Lahe ist. Bedeutet dies das Ende des Großprojekts? Denn auch bei dem genossenschaftlichen Modell, für das Privatpersonen Anteile erwerben können, liegt das Projekt deutlich hinter den Erwartungen. Von den eingeplannten 1,5 Millionen Euro fehlten Mitte Juli noch rund 800.000 Euro. An den Zahlen hat sich laut Bade bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht viel geändert, es gebe immer noch eine Deckungslücke von rund

750.000 Euro. Trotzdem zeigt sich Bade optimistisch: „Es gibt eine klare, neue Ausrichtung.“ Er möchte das Projekt Schwimmsportzentrum jetzt als Privatinvestitionsverfahren realisieren. „Wir sind in guten Gesprächen mit einem großen Unternehmen“, sagt der SC-Vorsitzende. Derzeit prüfe der Großkonzern die Beteiligung, im gleichen Zuge werde untersucht, ob wirklich 12 Millionen Euro für den Bau nötig seien. Mit Ergebnissen rechnet Bade in zwei bis drei Wochen. Bei einem positiven Abschluss mit dem Investor erhofft er sich auch wieder mehr Zuspruch von Bürgerinnen und Bürgern – und somit mehr Geld für das genossenschaftliche Modell.

Ab einer Einlage von 100 Euro kann jeder als Genosse oder Genossin bei dem Projekt dabei sein. Anders als ursprünglich geplant, soll das Geld aus den Genossenschaftsanteilen aber nicht mehr zur Finanzierung der Baukosten verwendet werden. Stattdessen plant Bade, mit den 1,5 Millionen Kapital, den Betriebsstart des Schwimmbades abzusichern. Es sei daher nicht mehr so problematisch, wenn die Summe nicht komplett zusammenkomme. Auf öffentliche Gelder und Zuschüsse möchte Bade weiterhin verzichten. Andernfalls würden europaweite Ausschreibungen nötig, bei denen noch höhere Kos-

ten anfielen. „Das würde das Projekt im Augenblick töten.“ Die Planung sieht ein 50-Meter-Becken mit acht Bahnen sowie ein elf mal 15 Meter großes Becken für die Schwimmausbildung vor. Im Erdgeschoss sind Umkleiden und Duschen geplant. Im Obergeschoss ist neben der Tribüne auch ein Fitnessbereich mit Sauna und Sportgeräten geplant. Hinzukommen sollen ein Konferenzraum und ein großer Veranstaltungsbereich mit Bistro.

Architektonisch steht die Nachhaltigkeit im Fokus: Das Bad soll durch Erdwärme und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach mit Energie versorgt werden und laut Initiatoren „das erste klimaneutrale Bad Deutschlands“ sein. Es soll künftig nicht nur Vereinen aus Stadt und Umland zur Verfügung stehen, sondern auch Schulen; zudem soll es für Veranstaltungen genutzt werden. Darüber hinaus ist ein Club-Modell geplant, um auch Privatpersonen die Nutzung zu ermöglichen.

Doch ob es dazu überhaupt kommen wird, steht nach der Absage der Bank infrage. Bade jedenfalls will so schnell nicht aufgeben. Der Zeitplan sehe weiterhin vor, in diesem Jahr den Bauantrag zu stellen, um 2025 mit dem Bau beginnen und möglichst 2026 das Schwimmsportzentrum eröffnen zu können, bekräftigt er.

# Kitas laden zur offenen Tür

**ISERNHAGEN (r/bs).** Die Kitas freuen sich, Besuchern im Rahmen eines Tages der offenen Tür die Räumlichkeiten zeigen zu können und ihre Fragen zu beantworten.

Am Samstag, 26. Oktober, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr macht die Einrichtung der AWO, Hellesweg 2 in Altwarmbüchen den Anfang. Dann folgt am Montag, 4. November, zwischen 16 und 17.30 der Kindergarten und die Krippe der Johanniter, Hauptstr. 24 in Isernhagen FB.

Ebenfalls am Montag, 4. November, öffnet der Kindergarten und die Krippe Birkenwäldchen, Bothfelder Str. 4g zwischen 16.30 und 18.30 Uhr. Am Donnerstag, 7. November, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr erhalten Interessierte Einblick in die Krippe und die Kita in HB, Vor den Höfen 11.

Der Kindergarten und die Krippe Neuwarmbüchen, Farster Str. 1a öffnen am Montag, 11. November, in der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr. Am Freitag, 15. November, in der Zeit von 15 bis 18 Uhr folgt dann der Kindergarten der AWO in Kirchhorst, Hinter

Pastors Hofe 51. Der Kindergarten und die Krippe Kunterbunt, Friedrich-Thies-Weg 4 in Isernhagen NB öffnet am Dienstag, 19. November, zwischen 16 und 18 Uhr seine Tür. Dann folgt am Donnerstag, 21. November, die Kita St. Marien, An der Marienkirche 1a in Isernhagen KB in der Zeit zwischen 16 und 18 Uhr.

Weitere Tage der offenen Tür finden im Januar 2025 statt. Am Mittwoch, 15. Januar 2025 zwischen 9 und 11 Uhr und zwischen 14 und 16 Uhr öffnet die Kita mit Familienzentrum St. Margarete in der Wietzeau 2 in Altwarmbüchen. Ebenfalls am Mittwoch, 15. Januar 2025 zwischen 16 bis 18 Uhr öffnet die Kita WunderWelt, Kreugersweg 2 in Isernhagen HB.

Die Kita Die Arche Altwarmbüchen bietet keinen Tag der offenen Tür an. Interessierte werden gebeten, einen persönlichen Beratungstermin unter Tel. 0511 611519, [info@kita-diearche.de](mailto:info@kita-diearche.de), zu vereinbaren.

Weitere Infos zu allen Kitas, das Anmeldeverfahren und die Kindertagespflege finden sich auf der Homepage der Gemeinde Isernhagen.

# Angebot „Frühe Hilfen“ gestartet

**ISERNHAGEN (r/bs).** Junge Familien und Alleinerziehende in Isernhagen können sich freuen: Ab sofort gibt es in der Gemeinde das neue Netzwerk der „Frühen Hilfen“.

Dieses Unterstützungsangebot richtet sich an Eltern von der Schwangerschaft bis zum sechsten Lebensjahr des Kindes und bietet vielfältige Hilfen, um den Alltag zu erleichtern. Ob bei Fragen zur Erziehung, Beratung in schwierigen Lebenssituationen oder praktischer Unterstützung – das Ziel ist es, Familien von Anfang an zu stärken und Kinder bestmöglich zu fördern.

Hinter dem neuen Angebot steht auch der intensive Einsatz der Grünen in Isernhagen. Die Grüne Ratsfrau Dr. Gretha Burckhard, die das Projekt angestoßen und stark unterstützt hat, erklärt: „Die ersten Jahre eines Kindes sind entscheidend. Es ist enorm wichtig, dass Familien in

dieser Zeit die nötige Unterstützung erhalten. Mit den „Frühen Hilfen“ schaffen wir ein Netzwerk, das präventiv arbeitet und Eltern in ihrem Alltag entlastet.“

Die Koordination des Netzwerks übernimmt Yvonne Burlage, die im Bereich Gleichstellung, Integration und Inklusion der Gemeinde tätig ist. Sie steht als direkte Ansprechpartnerin zur Verfügung und bietet Eltern individuelle Beratung sowie Informationen zu den verschiedenen Angeboten.

Das Netzwerk „Frühe Hilfen“ wird in enger Kooperation mit der Koordinierungsstelle „Frühe Hilfen – Frühe Chancen“ der Region Hannover umgesetzt und finanziell unterstützt. Zusätzlich werden durch das Netzwerk neue Angebote entwickelt, die gezielt auf die Bedürfnisse von Familien in Isernhagen eingehen.

# Haltestellen entfallen und werden verlegt

**ISERNHAGEN (r/bs).** Bis voraussichtlich Freitag, 18. Oktober, wird die Isernhagener Straße in Altwarmbüchen aufgrund von Fahrbahnarbeiten für den Verkehr gesperrt.

Die Linien 631 und 635 können in dieser Zeit die Haltestellen Altwarmbüchen/Schulzentrum, Altwarmbüchen/Hellesweg und Altwarmbüchen/Am Rischteich nicht bedienen.

Alle Fahrten dieser Linien enden bzw. beginnen an der Haltestelle Altwarmbüchen/Farrelweg. Die Haltestelle Al-

twarmbüchen/Schulzentrum kann ebenfalls nicht von den Linien 630 und 900 bedient werden. Zudem halten Fahrten dieser Linien, die Altwarmbüchen/Schulzentrum regulär bedienen würden, nicht an der Haltestelle Altwarmbüchen/Am Rischteich zwischen Rosensweg und Farrelweg, sondern je nach Fahrtrichtung an der gleichnamigen Haltestelle direkt im Farrelweg oder in der Isernhagener Straße auf Höhe der Einmündung Bernhard-Rehkopf-Straße.



Jetzt Job finden unter:  
[www.jobsfuerniedersachsen.de](http://www.jobsfuerniedersachsen.de)

**Jobs für NIEDERSACHSEN**

Meine Familie ist hier.  
**Unsere Jobs gleich nebenan.**